

Nachbarschaftsarbeit des MSV. e.V. in Hannover-Hainholz Jahresbericht 2019



Der Nachbarschaftsladen in der Bömelburgstr.33 ist mit einer Teilzeit-Personalstelle von 20 Wochenstunden besetzt. Diese wird seit 2016, durch die Stadt, in der Regelförderung anteilig finanziert.

Regelmäßige Sprechzeiten:
Dienstag 13:00 – 14:00 Uhr
Mittwoch 11.00 – 13.00 Uhr

Mitarbeiter:

- 1 Projektleiter
- 1 Mitarbeiterin im Rahmen der „Teilhabe am Arbeitsmarkt § 16i“
- 2 Mitarbeiterinnen Minijob

2019 wurden folgende Themen und Projekte betreut:

- Frühstücksguppe für Senioren
- Malkurse für Kinder
- Ständige Ausstellung im Mietertreff
- Elterncafé
- Elterngruppe (Hainhölzer Hafen)
- Offener Mittagstisch Hainholz
- Spielegruppe für Senioren
- Hainhölzer Frauen
- Bastel- und Spielkreis
- Sonntagscafé für Senioren
- Treffen afrikanischer Männer
- Internationaler Nachbarschaftstag
- Lebendiger Adventskalender
- Bewerbungshilfe
- Hilfe bei Korrespondenzen und behördlichem Schriftverkehr
- Annahme von Mieterbeschwerden
- Betreuung der Mietergärten
- Teilnahme an Projekten und Netzwerktreffen im Stadtteil
- Pico Bello
- Hilfe für Hilfsbedürftige
- Ehrenamtliche Mitarbeiter

Gruppen

Die Gruppenangebote richten sich an alle Bewohner*innen in Hainholz.

Die Gruppen werden von Ehrenamtlichen, einer Mitarbeiterin auf Minijob-Basis oder Honorarkräften geleitet. Den größten Anteil machen dabei die Ehrenamtlichen aus. Das Ziel ist, den Anteil der Ehrenamtlichen stabil zu halten oder auszubauen.

Frühstücksgruppe für Senioren

Jeden Montag von 9 bis 11 Uhr organisiert der Nachbarschaftsladen eine Frühstücksgruppe für Senioren*innen. Diese Veranstaltung wird durch die Mitarbeit von 2 Ehrenamtlichen abgesichert.

Im Moment nehmen 10 - 11 Personen regelmäßig am gemeinsamen Frühstück teil, um soziale Kontakt aufzubauen und sich regelmäßig in einer freundlichen und angenehmen Atmosphäre zu treffen. Inzwischen geht das Frühstück noch in einen gemeinsamen Spielekreis über.

Malkurse für Kinder

Wie in den letzten Jahren, starteten auch in diesem Jahr drei, von einer Künstlerin angeleitete, Malkurse für Kinder. In beiden Gruppen sind jeweils bis zu 8 Kinder.

Die Gruppe wird durch Teilnehmerbeiträge finanziert. Bei einem Teil wird der Großteil der Beiträge durch das Bildungs- und Teilhabepaket (BUT) der Region Hannover übernommen.

Elterncafé

Im Elterncafé treffen sich die Eltern parallel zu den Malkursen. Dies ermöglicht einen regen Austausch und die Möglichkeit sich kennenzulernen. Die Gruppe wird von einer Mitarbeiterin (Minijob) geleitet

Ständige Ausstellung der Malgruppe



Im Mietertreff und im Nachbarschaftsladen sind ständig Bilder der Malgruppe zu sehen. Diese werden in unregelmäßigen Abständen gewechselt.

Elterngruppe (Familienzentrum Hainhölzer Hafen)

Mittwochs von 9:00 bis 12:00 Uhr treffen sich Eltern, mit Anleiterinnen des Familienzentrums, im Mietertreff.

Die Einrichtung wurde erst 2018 als Familienzentrum anerkannt und braucht den Raum für ihre Arbeit mit den Eltern.

Offener Mittagstisch Hainholz

Seit März 2010 findet in den Räumlichkeiten des Mietertreffs jeden Donnerstag ein regelmäßiger, kostenloser Mittagstisch statt. Dieses Projekt basiert auf einer Kooperation von hanova, MSV e.V. und ASB. Der ASB ist im Rahmen dieser Kooperation für die Bereitstellung der Mahlzeiten zuständig.

Der Nachbarschaftsladen koordiniert vor Ort die Arbeitsabläufe und ist für die Betreuung der Besucher und Ehrenamtlichen verantwortlich. Mit ca. 30 ausgegebenen Mahlzeiten ist der offene Mittagstisch ein erfolgreiches und bekanntes Projekt im Stadtteil.

Vor allem Senioren*innen nutzen den Mittagstisch als nachbarschaftliche Möglichkeit des geselligen Zusammenseins. Hier werden Kontakte geknüpft, die in den Stadtteil hineinwirken.

Die Vorbereitungen, Essensausgabe und anschließende Geschirrrreinigung werden von 6 Ehrenamtliche durchgeführt. Mit einer Teilnehmerzahl von bis zu 30 Personen sind die räumlichen Kapazitäten ausgelastet.

Spielegruppe

Weiterhin aktiv mit viel Spaß und Freude trifft sich eine Spielgruppe am Donnerstag. In der werden in lustiger Runde verschiedenste Gesellschaftsspiele (Karten und Brettspiele) gespielt. Vorher sitzt man oft bei Kaffee, Kuchen und Gesprächen zusammen.

Hainhölzer Frauen

Es handelt sich um eine Frauengruppe mit Immigrationshintergrund, der überwiegende Teil kommt aus Ländern Afrikas. Ziel ist der gemeinsame Austausch und für einige auch, hier in Deutschland einen neuen Halt zu finden. Die Treffen finden Mittwochnachmittag statt. Die Gruppe wird von zwei Ehrenamtlichen geleitet.

Bastel- und Spielkreis



Jeden Samstag um 10 Uhr treffen sich im Mietertreff der hanova regelmäßig Kinder und ihre Eltern zum gemeinsamen Spielen und Basteln. In den Sommermonaten wird auch der internationale Tee- und Obstgarten von der Gruppe genutzt.

Die Gruppe wird von einer Mitarbeiterin (Minijob) angeleitet. Die Kinder dekorieren in jahreszeitlicher Abhängigkeit das Fenster im Nachbarschaftsladen.

Treffen afrikanischer Männer

Seit Anfang des Jahres treffen sich Männer aus verschiedenen afrikanischen Ländern im Mietertreff. Es nehmen sowohl Männer, die seit langem in Deutschland leben, als auch Geflüchtete der letzten Jahre daran teil. Ziel ist, sich gegenseitig bei der Integration in Deutschland zu helfen. Im Augenblick vermieten wir den Raum noch an die Gruppe. Sie treffen sich in unregelmäßigen Abständen, in diesem Jahr fünfmal.

Sonntagscafé für Senioren*innen

Jeden ersten Sonntag im Monat organisieren der Fachbereich Senioren und der Nachbarschaftsladen gemeinsam eine Veranstaltung für Senioren*innen. Im Rahmen dieser Veranstaltung treten im Mietertreff der hanova von der LHH Fachbereich Senioren engagierte Alleinunterhalter auf. Für ca. 10 Senioren*innen ist das musikalische Sonntagscafé ein regelmäßiger Termin gemeinsamer Begegnung und Unterhaltung.

Unterstützt wird auch dieses Projekt durch die Mitarbeit Ehrenamtlicher.

Veranstaltungen

Neben den Gruppen gibt es jedes Jahr auch kleine Veranstaltungen. Diese sollen dem Kontakt der Nachbarschaft dienen und sind auch auf diese ausgerichtet. Gerade der Internationale Nachbarschaftstag war dieses Jahr ein lebendiges Beispiel, wie sich Nachbarn begegnen können. Auch hier ist die Beteiligung von Ehrenamtlichen und Nachbarn unverzichtbar.

Europäischer Nachbarschaftstag

Der Nachbarschaftsladen organisierte dieses Jahr im Rahmen des Europäischen Nachbarschaftstages ein Nachbarschaftsfest. Unterstützt wurde das Fest vom ASB, dem Kinder- und Jugendhaus und dem Kulturtreff. Auch viele Ehrenamtliche und Nachbarn waren am Erfolg des Festes beteiligt. Die bunte Auswahl an Speisen wurde überwiegend von den Nachbarn zubereitet und mitgebracht. Es gab eine ganze Reihe von Bastel- und Spielangeboten, die von vielen Kindern genutzt wurden.

Lebendiger Adventskalender

Wie schon in den letzten Jahren werden auch im Dezember 2019 Gäste in den Mietertreff eingeladen.

Nach der Begrüßung werden die Gäste kulinarisch mit Getränken und einem kleinen Imbiss verwöhnt, zubereitet von Frauen des Mietertreffs und Kindern des Bastelkreises.

Ausflüge

Teilnehmer*innen aus der Mittagstisch- und Frühstücksgruppe treffen sich für gemeinsame Ausflüge. Bisher waren es zwei gemeinsame Restaurantbesuche. Besonders für die Menschen, die es nicht mehr alleine schaffen ins Restaurant zu gehen (mobilitätseingeschränkt), war es immer ein besonderes Erlebnis. Dies konnte nur durch die Unterstützung des ASB gelingen, der den Transport durch einen Wagen und eine ehrenamtliche Mitarbeiterin gewährleistet hat.

An dem von der Stadt Hannover, Fachbereich Soziales, organisierten Ausflug in das Küchenmuseum für Ehrenamtliche haben 4 Ehrenamtliche teilgenommen. Es gab eine Führung durch die Geschichte der Küchen. Anschließend fand noch ein gemütliches Zusammensein bei Kaffee und Kuchen statt.

Hilfe für die Nachbarschaft

Die Nachbarschaftshilfe ist ein wichtiger Bereich in der Arbeit des Nachbarschaftsladens. Gerade die Unterstützung beim Umgang mit Behörden und mit privaten Institutionen ist für viele Bewohner*innen von eminenter Wichtigkeit. Dabei bilden Menschen mit Migrationshintergrund und Frauen die größte Gruppe. Im Laufe des Jahres 2019 haben vermehrt Geflüchtete der letzten Jahre um Unterstützung gebeten. Diese haben in den letzten Jahren Wohnungen in Hainholz bezogen.

Bewerbungshilfe

Die Bewerbungshilfe wird wegen eines geförderten Projektes (BIWAQ), nach Absprache, seit Mitte 2016 von ProBeruf in Hainholz angeboten. Bewerber*innen die nicht von ProBeruf betreut werden konnten, wurden von uns unterstützt. Nach dem Auslaufen des BIWAQ Projektes, wurde die Bewerbungshilfe für dieses Jahr vom FLAIS e.V. übernommen. Eine Weiterführung ist noch nicht gesichert, aber beantragt. Eventuell wird die Bewerbungshilfe deshalb im nächsten Jahr wieder durch den Nachbarschaftsladen übernommen.

Hilfe bei Korrespondenzen und behördlichem Schriftverkehr

Sprachliche Probleme und Bildungsdefizite sind für Nachbarinnen und Nachbarn oft die Ursache dafür, dass sie Schriftstücke nicht ausreichend verstehen und zu einem eigenständigen Schriftwechsel, z.B. mit Behörden, nicht in der Lage sind. Hier bietet der Nachbarschaftsladen Hilfestellung.

Vor allem im Umfeld des ALG 2 und der Jobcenter unterstützt der Nachbarschaftsladen beim inhaltlichen Verständnis behördlicher Schreiben und hilft beim Ausfüllen von Anträgen. Eine direkte Kontaktaufnahme mit den Mitarbeiter*innen der Jobcenter hat sich im Rahmen der Arbeit bewährt.

Dabei berät der Nachbarschaftsladen auch bei der Suche nach weitergehenden Beratungsinstanzen.

Die in Ansätzen vorhandene Sozialberatung versteht sich vor allem als Vermittler zu den professionellen Beratungsstellen (Schuldnerberatungen, Beratungszentrum Arbeitslosigkeit usw.).

Hilfe für Hilfsbedürftige

Seit 15.03.2019 führen wir die Maßnahme mit einer neuen Förderung, Teilhabe am Arbeitsmarkt nach § 16i, weiter. Es geht hierbei um die Verbesserung der Lebenssituation durch eine Förderung der Selbstständigkeit und Abbau der Hilflosigkeit von Menschen, die in ihren Möglichkeiten eingeschränkt sind.

Folgendes wurde bisher nachgefragt: Begleitung zu einer Gruppenveranstaltung, beim Einkaufen oder bei Behördengängen, Begleitung zu Arztterminen, Unterstützung bei Arbeiten im Haushalt (z.B. Gardinen abnehmen und aufhängen, Fernseher einstellen, Möbel rücken, Betten machen etc.).

Es handelt sich um ein niedrighschwelliges Angebot für die Menschen, die nicht in der Lage sind, selbst andere (professionelle) Dienstleister zu organisieren. Unser kostenfreies Angebot soll im Sinne eine Nachbarschaftshilfe ergänzend tätig werden und, wo immer es möglich und notwendig ist, zu anderen Dienstleistern weiter verweisen. Dafür wurde eine 20 Stunden Stelle eingerichtet, die durch das Jobcenter gefördert wird. Die Stelle ist bis zum 14.03.2024 bewilligt.

Annahme von Mieterbeschwerden

Der Nachbarschaftsladen sieht sich auch als Schnittstelle zwischen Nachbarn und hanova. Beschwerden über das Wohnumfeld werden entgegengenommen und als Beschwerdeprotokolle an die zuständigen Mitarbeiter*innen der hanova weitergeleitet.

Im Gespräch mit Mieterinnen und Mietern wird vorher versucht das Konfliktpotential zu verringern. Für Menschen mit Migrationshintergrund und sprachlichen Problemen sowie Senioren*innen übernimmt der Nachbarschaftsladen bei Schadensfällen regelmäßig die telefonische Beauftragung der zuständigen Handwerkerfirmen.

Betreuung der Mietergärten



31 kleine Gartenparzellen werden an Mieter*innen gegen eine geringe Nutzungsgebühr vergeben.

Die für diese Gärten zuständige Mitarbeiterin (Minijob) wird bei der Arbeit vom Nachbarschaftsladen unterstützt.

Mieter und Interessenten dieser Gärten können sich im Nachbarschaftsladen melden.

Unterstützung von Mietern

In diesem Jahr haben wir eine Gruppe von Bewohner*innen der Hauseingänge Knoevenagelweg 10 und 10a dabei unterstützt, einen Treffpunkt vor ihrem Haus finanziert zu bekommen.

Es wurden ein Tisch und zwei Bänke, sowie die dafür nötigen Arbeiten beim Quartiersfonds Hainholz beantragt. Die Antragstellung wurde vom MSV e.V. übernommen. Dieser Antrag ist vom Stadtteilforum und der Sanierungskommission genehmigt worden.

Umgesetzt wurde das Projekt durch die Grüne Brücke.

Teilnahme an Projekten und Netzwerktreffen im Stadtteil

Der Nachbarschaftsladen ist im Stadtteil durch regelmäßige Kommunikation und Projekte im Stadtteil vernetzt.

Dabei wird der offene Mittagstisch des MSV e.V. und des ASB durch einen Beirat begleitet. Dieser Beirat besteht aus Vertreter*innen folgender Einrichtungen: ASB, ev. Kirche, Quartiermanagement, Stadtbezirksmanagement, LHH Fachbereich Senioren, Kulturhaus Hainholz. Durch das Projekt offener Mittagstisch in Hainholz wurde die Zusammenarbeit mit den Vertretern dieser Einrichtungen intensiviert.

Die Sitzungen der Stadtteilrunde, des Stadtteilforums und des Integrationsbeirates wurden regelmäßig besucht.

Durch das Programm Soziale Stadt wurde in Hainholz viel zum Besseren verändert. Das Programm wird in den nächsten Jahren auslaufen. Seit 2017 findet ein, von der Stadt geförderter, Prozess zur Verstetigung des bisher erreichten statt. Im Rahmen dieses Prozesses haben wir uns aktiv an der Entwicklung eines Konzeptes beteiligt, wie eine weitere Förderung in Hainholz gestaltet werden könnte.

Pico Bello

Wie schon in Linden-Süd und im Canarisweg wurde das Projekt Pico Bello im November 2011 in Hainholz gestartet und wurde auch 2019 weitergeführt.

Teergarten

Auch 2019 haben wir die Internationalen StadtteilGärten Hannover e.V. im Teergarten unterstützt. Außerdem sind wir im Teergarten-Beirat aktiv.

Ehrenamtliche Mitarbeiter*innen

Die Nachbarschaftsarbeit des MSV e.V. in Hainholz sieht sich als Teil einer aktivierenden Gemeinwesenarbeit. Die Eigeninitiative der an den Projekten Beteiligten soll dabei gestärkt werden.

Im Rahmen unserer Angebote ist es auch 2019 gelungen, 13 Ehrenamtliche für die gemeinsame und regelmäßige Teilnahme an Projekten des Nachbarschaftsladens zu gewinnen.

Des Weiteren konnten für die Veranstaltungen, wie Europäischer Nachbarschaftstag und Adventskalender Ehrenamtliche gewonnen werden.

November 2019

Hans-Jürgen Block
Projektleitung